

ViceVersa: Übersetzerwerkstatt Französisch und Deutsch Übersetzerhaus Looren (Schweiz), 4.–10. April 2011

*Gefördert aus dem ViceVersa-Programm des Deutschen Übersetzerfonds und der Robert Bosch Stiftung GmbH.
Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amts. Schirmherrin: Staatsministerin Cornelia Pieper*

Gefördert von: Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Centre de Traduction Littéraire de l' Université de Lausanne

Wir laden ein zur 16. Übersetzerwerkstatt Französisch und Deutsch. Seit 1994 ist dieses einwöchige Werkstattgespräch ein Ort, wo sich Kolleginnen und Kollegen austauschen können. Das Modell wurde erfolgreich erprobt und macht Schule, in den verschiedensten Sprachkombinationen. Seit 2011 werden zweisprachige Übersetzerwerkstätten im Programm **ViceVersa** zusammengeführt.

Die Teilnehmer bringen Texte aus eigener Werkstatt ein, die im Plenum besprochen werden. Alle erhalten sämtliche eingereichten Texte einige Wochen vor der Veranstaltung, eine kritische Lektüre wird als Vorbereitung erwartet. Die gemeinsame Verantwortlichkeit schafft eine Atmosphäre freundschaftlicher Kollegialität und ist ein probates Mittel gegen die Einsamkeit des Berufs. Die Zweisprachigkeit klärt nicht nur Zweifel der Deutung, sie schärft auch den Blick für den Reichtum der eigenen Sprache.

Teilnehmerkreis: Professionelle Übersetzer und Übersetzerinnen von Belletristik, Sachbuch, Essay und Lyrik. In begrenzter Zahl können auch Berufsanfänger teilnehmen, sie müssen sich allerdings schon intensiv mit den Problemen der Literaturübersetzung auseinandergesetzt haben.

Leitung: Josef Winiger und Barbara Fontaine

Kosten: 100 Euro Eigenbeteiligung. Die Fahrtkosten werden erstattet.

Anreise: Montag, 4. April, gegen Abend. – **Abreise:** Sonntag, 10. April, früher Nachmittag. Es besteht die Möglichkeit zu einem Arbeitsaufenthalt vor oder nach der Werkstatt.

Anmeldung bis 15. Februar 2011. Sie ist nur gültig, wenn alle Unterlagen vorliegen. Die Teilnehmerauswahl erfolgt bis zum 1. März 2011.

Erforderliche Unterlagen (Zusendung per E-Mail ist erwünscht, aber nicht Pflicht):

1. Eine kurze formlose Biobibliographie des Bewerbers
2. ca. 5 Seiten der Übersetzung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll. Der Text soll aus einer Übersetzung stammen, die noch in Arbeit oder zumindest noch nicht gedruckt ist, und er soll sprachlich-stilistische Gestaltung verlangen. Ein Verlagsvertrag ist nicht Voraussetzung.
Bitte den Text formatieren: doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand
3. Der entsprechende Originaltext (Zeilennummerierung am linken Rand)
4. Kurze Charakterisierung von Autor und Werk

Bitte sämtliche Unterlagen mit dem Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers kennzeichnen. Bei Fotokopien und Scans auf gute Reproduzierbarkeit achten.

Die Anmeldung gilt für die gesamte Dauer der Werkstatt. Sie ist zu richten an:

Für deutschsprachige Bewerber:

Dr. Josef Winiger
Ortsstr. 48, D-87662 Kaltental
E-Mail: josef@winiger.de
Tel. +49 (0)8344 1212

Für frankophone Bewerber:

Barbara Fontaine
139, rue du Faubourg Saint Antoine, F-75011 Paris
E-Mail: barbara.fontaine@sfr.fr
Tel. +33 1 40 01 95 24

Informationen zum Übersetzerhaus Looren:

Übersetzerhaus Looren
Gabriela Stöckli, Geschäftsleiterin
CH-8342 Wernetshausen
Tel./Fax: ++ 41 (0)43 843 12 43/44 – E-Mail: info@looren.net – www.looren.net